

10. GV. Konrad Hagspiel erhebt Klage über die Promille-Einstufung der Sägewerke bei der Bregenzerwälder-Feuerversicherung, die er in dieser Höhe heute nicht mehr für gerechtfertigt hält.

Zum Abschluß gab der Bürgermeister einen Rückblick auf die Arbeit in der Gemeindestube im vergangenen Jahr. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte allseits Glück und Erfolg im neuen Jahr.

- Schluß der Sitzung um 23,30 Uhr.

Elmar Huber

Bilgeri

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 26. Jänner 1971 um 20 Uhr abgehaltene 11. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle, die Gemeindervertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faißt, Xaver Gerbis, NR. Ludwig Hagspiel, Konrad Hagspiel, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Albert Schelling, Alfred Lässer und Alfons Sutterlütli sowie vier Zuhörer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung der Niederschrift vom 29.12.1970.
3. Erledigung von Berufungen gegen:
 - a) Fremdenverkehrsbeiträge,
 - b) Bescheide des Bürgermeisters,
 - c) Ansuchen um Ermäßigung bzw. um Befreiung der Gästetaxe, sowie Stellungnahme zur Erhöhung der Gästetaxe.
4. Stellungnahme zu einem Ansuchen um Pauschlierung der Gästetaxe.
5. Ansuchen um Wasseranschluß.
6. Revisionsbericht vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.
7. Ansuchen um Beiträge.
8. Stellungnahme zu Grund- und Realitätenverkauf bzw. zu Verpachtung.
9. Stellungnahme zu zwei Gesetzesentwürfen betreffs Volks-

- c) Wasseranschluß. - Der Anschluß an das Gemeindewasser-versorgungsnetz zu den festgelegten Gebührensätzen von S 4,-- je m³ umbauten Raum wird zugesichert.
 - d) Kanalanschluß. - Der Anschluß an die bereits projektierte Gemeindekanalisation ist möglich. Eine event. Verlängerung des Kanals auf Gemeindekosten könnte in Erwägung gezogen werden.
8. a) Dem Skiklub wird über Ansuchen ein Förderungsbeitrag von 3.000,-- S und eine Saisonkarte zur Liftbenützung eines Trainers zum Preise von S 750,-- gewährt.
- b) Das Rote Kreuz wird mit einem Beitrag von S 1.000,-- beteiligt.
 - c) Für den Bau der Gebirgstruppen-Gedenkstätte in Feldkirch spendet die Gemeinde S 500,--.
 - d) Das Sprachheilheim " Carina" erhält S 1.000,-- zugewiesen.
 - e) Dem Landesverband Vlb. der " Lebenshilfe" wird zum Bau der Förderstätte geistig Behinderter ein Beitrag von 700,-- S gewährt.
 - f) Der Vlb. Blindenbund erhält 400,-- S zugewiesen.
 - g) Der Jahresbeitrag für den Verkehrsverband Bregenzerwald wird überwiesen.
 - h) Der Lecknertal=Straßeninteressensschaft wird für 1970 ein Beitrag von S 10.000,-- gewährt unter der Bedingung, daß ab 1971 die Mautgebühren für den Holztransport erhöht werden.

9. Bericht des Bürgermeisters:

Das Ergebnis der Viehzählung zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgenden Entwicklungsstand:

1969: 33 Pferdehalter mit 34 Tieren u. 158 Viehbesitzer mit 1686 Stk. Rindvieh,
 1970: 28 Pferdehalter mit 28 Tieren u. 151 Viehbesitzer mit 1618 Stk. Rindvieh.

Am 9.12. fand eine Aussprach zwischen Vertretern der Gemeinde und der Skilift K.G. statt, in der die aufgetretenen Differenzen abgeklärt werden konnten. Der Übungslift am Roten Berg ist bereits fertiggestellt. Die Gemeinde gewährt der Skilift K.G. ein zinsloses Darlehen von S 50.000,-- für ein Jahr.

Am 11.12. führte der Skiklub seine Jahresversammlung durch. Der Verein hat neue Statuten angenommen und trägt nun den Namen Sportverein Hittisau.

Am 23.12. wurde für die Insassen des Altersheimes eine schlichte aber schön verlaufene Weihnachtsfeier abgehalten. Mit Spenden der Elastisana, dem Kameradschaftsbund und der Haushaltungsschule konnte einer reicher Gabentisch erstellt werden. Der Bürgermeister dankte den Spendern und dem Organisator Verwalter Alfred Lässer herzlich.

Das Gemeinschaftskonzert der Gesangsvereine am 26.12. war sehr gut besucht, was von den Sängern als Dank und Anerkennung gewertet wurde.

Der Dienstpostenplan 1971 wurde genehmigt.

In einem Dankschreiben bedankt sich der Landesbeamte Werner Vogt für den ihm gewährten Anerkennungsbeitrag zu der Monographie über den Lecknersee.

abstimmung.

10. Bericht des Bürgermeisters.

11. Allfälliges.

12. Vertraulich.

1. Der Bgm. eröffnet die Sitzung, begrüßt die vollzählig erschienenen Gemeindevertreter und die Zuhörer und stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

12. Beschlußfassung über die Erhöhung der Anschlußgebühren an die Gemeindewasserversorgung,

13. Beschlußfassung über Versicherungsabschlüsse.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Die Niederschrift der Sitzung vom 29.12.1970 wird ohne Einwand genehmigt.

3. a) Gegen die Vorschreibung der Fremdenverkehrsbeiträge haben Berufung eingebracht:

Nenning Hermann, Hangernfluh, mit der Begründung, daß seine Alphütte Hittisberg nicht besetzt war. Der Berufung wird stattgegeben.

Othmar Lässer, Gastwirt z. Goldenen Adler, mit der Begründung, daß sein Umsatz als Folge der Nachtruhestörung und den Verkehrslärm bei Tanzveranstaltungen rückläufig sei. Ein Vergleich mit gleichgelagerten Betrieben erwies, daß die Einstufung gerechtfertigt ist, weshalb die Berufung einstimmig abgewiesen wurde.

Frau Franziska Steurer, Platz, für das Haus Nr. 241 in Mühlbach. Ihre Begründung, daß sie während des Sommers die Blumenpflege auf dem Kirchplatz umsonst besorge, konnte als nicht stichhaltig für die Befreiung vom Fremdenverkehrsbeitrag anerkannt werden. Vielmehr wurde empfohlen, ihr durch den Verkehrsverein eine gebührende Entschädigung zu bezahlen.

Herr Drazdik, Gastwirt zum Kreuz, mit der Begründung, daß er den Betrieb erst ab Mai in Pacht habe und ihm keine Gästebetten zur Vermietung zur Verfügung stünden. Der Beitrag wurde auf S 500,-- ermäßigt.

b) Gegen die bescheidmäßige Vorschreibung zur Entrichtung der Kutaxe hat Joh. Peter Schelling, Sippersegg, Berufung eingebracht und erklärt, daß er keine Gäste beherbergte, sondern lediglich Hüttenbenützern Parkplätze für ihre PKW zur Verfügung stellte. Der Berufung wurde stattgegeben.

Die Entscheidung zur Berufung der Alpgenossenschaft Schönholden in derselben Sache wird bis zur Klärung des Falles zurückgestellt.

c) Um Ermäßigung der Gästetaxe mit der Begründung, bereits vor deren Erhöhung Vertragsabschlüsse mit Reisebüros für 1971 getätigt zu haben, ersuchten Hans Schweigkofler und die Pensionen Hubertus und Bals. Da für 1971 solche Abschlüsse auch von Privaten vielfach feststehen und der Verkehrsverein dringend der Fördermittel bedarf, konnte keine Ausnahmegewährung zugestanden werden.

4. Um Pauschlierung der Gästetaxe suchte der TSV Erbach, Sektion Skiklub, an und begründete sein Gesuch mit der zu großen Umständlichkeit, die die Bezahlung der Kurtaxe erfordere. Klargestellt wird, daß von der gesetzlichen Meldepflicht nicht abgesehen werden kann. Als Kurtaxe wurde ein Pauschalbetrag von S 1.000,-- vorgeschlagen, andernfalls wird diese auf Grund der Meldungen abgerechnet.
5. Gottlieb Ladner hat für seinen Neubaum in Häleisen um die Anschlußgenehmigung an die Gemeindewasserleitung ersucht. Der Anschluß wird zu den üblichen Gebühren bewilligt.
6. Einige Ansuchen um Beiträge wurden zurückgestellt bzw. abgewiesen. Zur Gedenkfeier " 100 Jahre Bezegg - Sul" gibt die Gesellschaft der Vlb. Münzfreunde eine Gedenkmünze heraus. Es werden je ein Stück in Silber und Bronze zu 220,- bzw. 110,- S bestellt.
7. Der Bürgermeister bringt den umfassenden Revisionsbericht der Landesrevisionsstelle des Amtes der Vlb. Landesregierung über die Finanzgebarung der Gemeinde ab 1966 zur Verlesung. Die in den Prüfungsbemerkungen enthaltenen Empfehlungen, Abänderungsvorschläge und Mängel wurden inzwischen weitgehend behoben. Der Bericht, zu dem der Bgm. fallweisen klärende Erläuterungen gab, wurde zur Kenntnis genommen.
8. a) Das gemeindeeigene Grundstück in Häleisen wird zur Verpachtung ausgeschrieben.
 b) Die VKW beabsichtigen, auf dem Gemeindegrund beim Rainerholz eine Trafostation zu erstellen. Die Besitzverhältnisse und bestehende Rechte bedürfen noch einer Klärung. Im Interesse einer besserer und störungsfreier Stromversorgung der Gemeinde nimmt die Gemeindevertretung zum Bauvorhaben positiv Stellung.
 c) Eine Anfrage von Interessenten am Kauf des " Alten Spritzenhauses " wurde dahingehend beantwortet, daß vorerst für die Unterbringung diverser Geräte, insbesondere des Leichenwagens, ein Geräteschuppen mit allzeit möglicher Zufahrt erstellt werden müßte.
9. Zu den Gesetzesentwürfen betreffend die Abänderung des Pflichtschulzeitgesetzes und des Gemeindeangestelltengesetzes wird keine Volksabstimmung verlangt.
10. Bericht des Bürgermeisters:
 Der Bürgermeister berichtet über den Verlauf der Vollversammlung der Lecknertal-Straßen-Interessenschaft und dankt dem Obmann für seinen Einsatz für den Ausbau und die Instandhaltung des Straßenstückes.
 Der Wasserwerksausschuß hat sich konstituiert. Zum Obmann wurde Josef Bundschuh, zum Stellvertreter Oskar Eberle und zum Schriftführer Albert Schelling gewählt.
 Am Sonntag hat der Handwerkerverein in einer würdigen Feier das Fest der Fahnenweihe begangen.
 In Bolgenach sind Bestrebungen zum Bau einer Trinkwasserversorgungsanlage im Gange. Die Untersuchung der Quellen

auf ihre Ergiebigkeit und die Qualität des Wassers werden veranlaßt. Die Qualitätsuntersuchung kann erst nach der Schneeschmelze erfolgen.

Der Straßenausschuß hat in seiner letzten Sitzung über den Ausbau der Bolgenacherstraße beraten. Im inneren Teilstück konnte die Grundablöse nun geregelt werden. In weiteren Verhandlungen sollen die Vorarbeiten zum Ausbau des ganzen Straßenstückes vorangetrieben werden, sodaß im Frühjahr zeitgerecht mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Schwimmbadausschuß hat an Ort und Stelle über die Bauvorhaben im Bad beraten. Es wird nun erwogen, das bestehende Becken für Nichtschwimmer umzubauen und ein neues Schwimmbecken zu erstellen.

Der Gemeindevoranschlag 1971 wurde von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

In der Schuldienervohnung der Schule Hittisau wird der Hausgang mit einem neuen Belag versehen. Der Schulwart besorgt in Eigenleistung das Verlegen der Spanplatten. Mit der Bauaufsicht wird Gemeinderat Erwin Eberle beauftragt.

Zu den Ablöseverhandlungen für das Haus Graninger werden von der Gemeinde der Bürgermeister und die Gemeindevertreter Albert Schelling und Herbert Bilgeri entsandt.

11. Der Sportverein bedankte sich in einem Schreiben für den ihm gewährten Förderungsbeitrag. Ebenso dankt das Rote Kreuz für die übermittelte Spende der Gemeinde.

Die Fremdenmeldungen, verglichen mit dem Dezember des Vorjahres, zeigen folgendes Bild:

Dez. 1970	209 Personen mit	1859 Nächtigungen
Dez. 1971	439 Personen mit	2921 "

Am 23.2. findet beim Bezirksgericht Bregenz die Tagsatzung für die Meißbotverteilung des Anwesens Thurner, Hörbranz, statt. Der Bürgermeister wird die Gemeinde vertreten.

Der Sportverein organisiert am Faschingdienstag einen Kinderfasching mit Umzug und ruft zu aktiver Teilnahme auf.

Die noch brauchbaren Teile des alten Übungsschiliftes (Maschinen, Seil) werden verkauft.

12. Der Wasserwerksausschuß unterbreitete einen Vorschlag auf Erhöhung der Anschlußgebühren an die Gemeindewasserversorgung. Einstimmig wird beschlossen, ab 1.1.1971 die Anschlußgebühr auf S 8,-- je m³ umbauten Wohnraum - bei einer Mindestgebühr von S 4.500,-- pro Hausanschluß zu erhöhen.

13. Die Amtshaftpflichtversicherung wird erweitert und die gesamte Gemeindevertretung miteingeschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Abschluß einer Wasserschadensversicherung des Gemeindehauses Erkundigungen und Angebote einzuholen.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

Erwin Huber

Bilgeri